

Wie Sie sich gegen Phishing und andere gefährliche Nachrichten gezielt schützen können



Prof. Dr. Melanie Volkamer Dr. Marco Ghiglieri





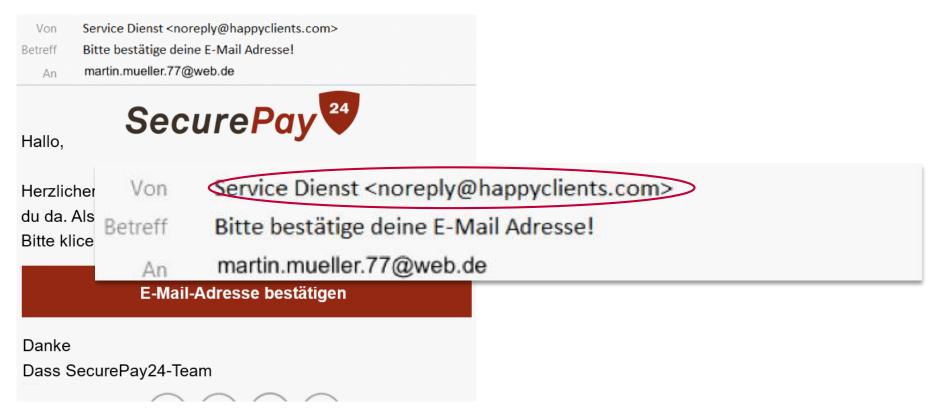


Gefördert durch:

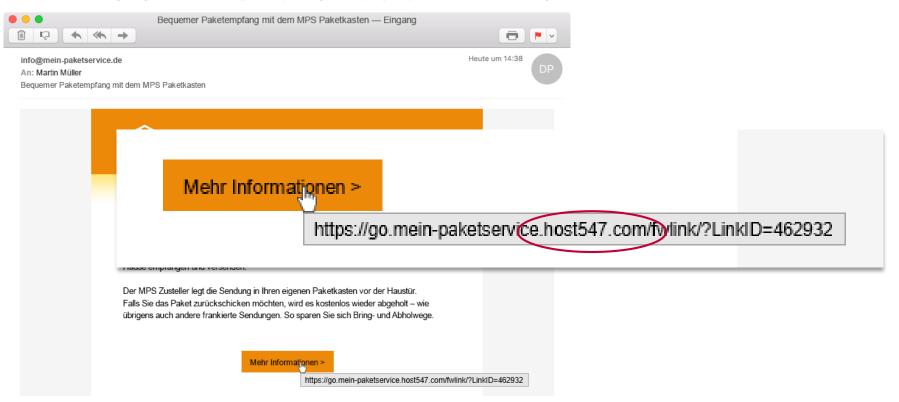


aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

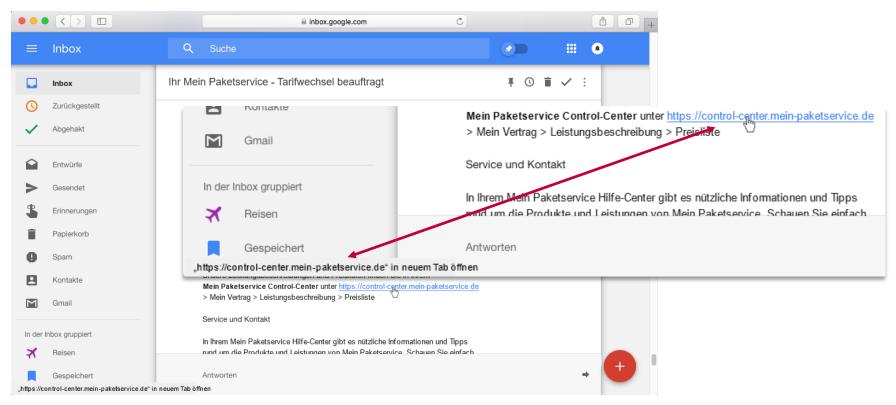
















Psychologische **Tricks**



Wie erkennt man gefährliche Nachrichten? Wie?

Ist die Nachricht plausibel?

Sind die Webadressen plausibel?

> Sind die Anhänge plausibel?

Absender passt zum Inhalt der Nachricht?

- Richtige Webadresse identifizieren
- Identifizieren Sie den "Wer-Bereich"
- Ist "Wer-Bereich" plausibel?
- Anhang identifizieren
- Identifizieren Sie das Dateiformat
- Erwarten Sie den Anhang vom Absender?



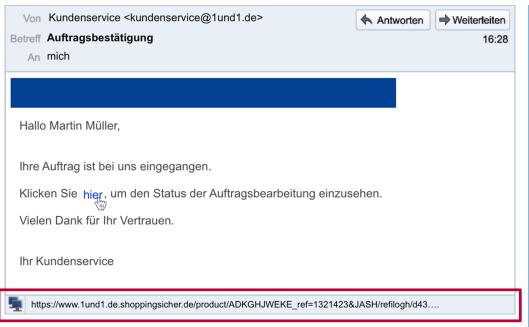
Wenn Sie eine der Fragen mit Nein beantworten, löschen Sie die Nachricht. Wenn Sie sich nicht sicher sind, informieren Sie sich auf anderem Weg.

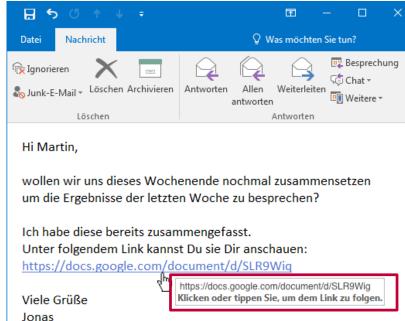
Ja

Ja



Welche Webadresse steckt hinter dem Link?





Statusleiste

(z.B. Thunderbird)

Tooltip

(z.B. Outlook)

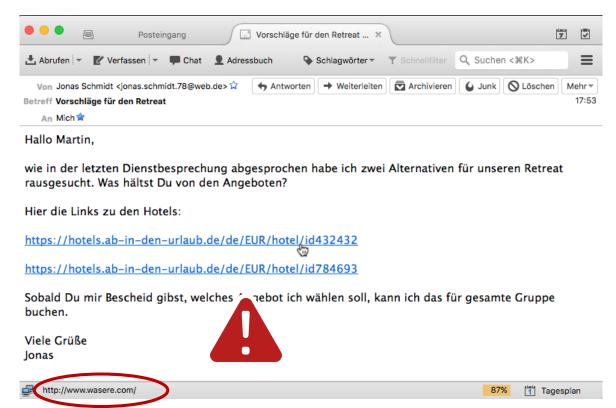


Vorsicht Falle: Falscher Tooltip

```
From Jonas Schmidt < jonas.schmidt.77@web.de> 🗘
Subject Meeting Minutes
                                                                              21:55
    To Martin Müller < martin.mueller.77@web.de> 😭
Hi Martin,
as discussed the meeting minutes of our today's appointment. I saved it
in our workspace: https://www.ourworkspace.com/doc=288291/edit
If you have any chi
                                                                    ening.
                          https://www.ourworkspace.com/doc=288291/edit
Best.
Jonas
   https://secure-documents-online.com/join
```

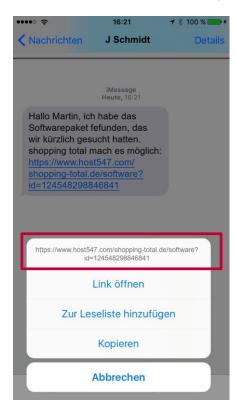


Vorsicht Falle: Webadresse bereits in Nachricht



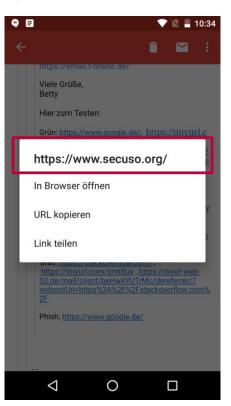


Welche Webadresse steckt hinter dem Link?



Mobile Geräte?

Mit Finger gedrückt halten und auf Einblendung warten (z.B. iOS oder Android)





Welcher Teil der Webadresse ist für die Erkennung von gefährlichen Links wichtig?

```
Wer-Bereich = Zahlen \rightarrow sogenannte IP Adresse \rightarrow wahrscheinlich
                           gefährlicher Link
               z.B. http://192.168.11.22/login-secure
```



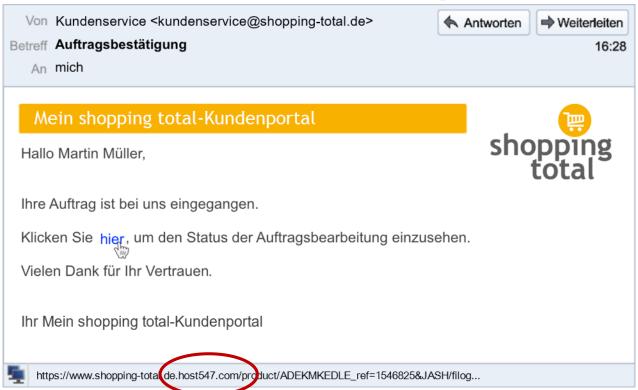
Welcher Teil der Webadresse ist für die Erkennung von gefährlichen Links wichtig?

https://www.shopping-total.de/login Wer-Bereich

https://www.shopping-total.de.secure.de.host547.com

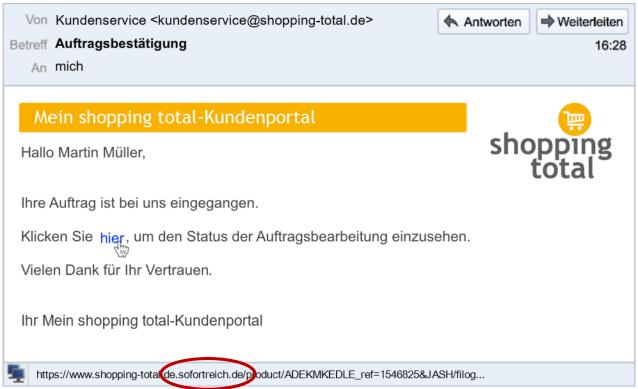
https://host547.com/www.shopping-total.de/login





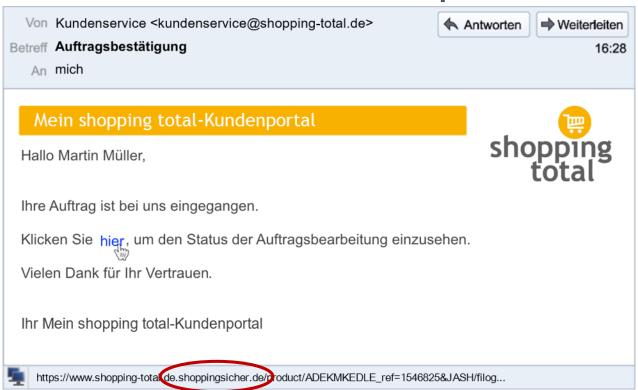






Vorteil für den Angreifer: Der selbe Server kann für mehrere Anhieter genutzt werden.

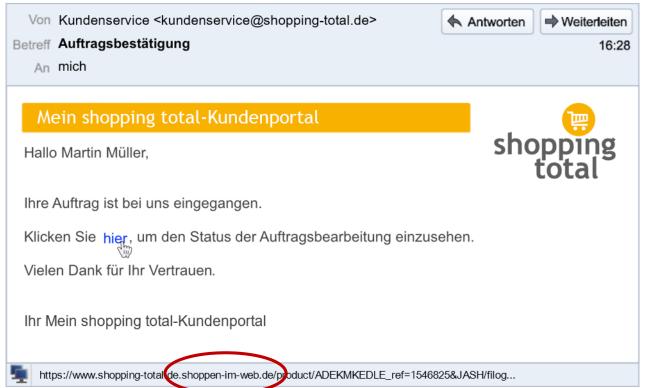




Andere Beispiele: secure, trust, usw.









Vorsicht Falle: Wer-Bereich ist leicht verändert durch andere Zeichen

- 1inkedin.com linkedin.com statt
- tvvitter.com statt twitter.com
- media-rnarkt.de media-markt.de statt
- eurovvings.de eurowings.de statt
- sparkasse-duesselclorf.de statt sparkasse-duesseldorf.de
- Otto.de otto.de statt





Was wenn Sie sich nicht sicher sind, ob der Wer-Bereich korrekt ist?

- Problem
 - Anbieter nutzen verschiedene Wer-Bereiche
 - Unmöglich alle Wer-Bereiche zu kennen
- Beispiele
 - amazononline.de oder amazon-bestellen.de
 - amazon.at oder amazon.di



Wie soll ich damit umgehen?

- Holen Sie weitere Informationen ein
 - Geben Sie den Ihnen bekannten Wer-Bereich im Web-Browser ein
 - Prüfen Sie, ob bei einer Suche nach dem Wer-Bereich in einer Suchmaschine einer der ersten Einträge auch diesen Wer-Bereich hat
- Vergleichen Sie den Wer-Bereich mit dem aus Web-Adressen aus früheren **Nachrichten**
- Kontaktieren Sie den Anbieter bzw. die Person über die Ihnen bekannten Kontaktmöglichkeiten



Unplausible Nachrichten direkt löschen!



Was haben wir bisher gelernt?

Unabhängig vom Nachrichtenformat E-Mail Messenger Skype WhatsApp SMS Soziale Netzwerke Facebook Google+ Berufliche Netzwerke LinkedIn Xing

Vermeintlicher Absender

Bekannte Personen

Bekannter Anbieter

Amazon, PayPal, Bank

Unbekannte Personen

Warum geht das so einfach?

Absender können oft einfach gefälscht werden

Information über Freunde/ Themen aus sozialen/ beruflichen Netzwerken

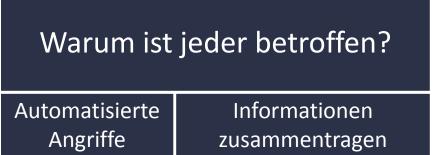
Account der Person nach Identitätsdiebstahl verwenden

Psychologische Tricks: Zeitdruck, Emotionen, etc.



Was haben wir noch gelernt?







Wer glaubt nicht betroffen zu sein, kennt Schutzmaßnahmen häufig nicht **Einfaches Opfer**

> Viele Informationen über Sie im Netz verfügbar? **Einfaches Opfer für gezielte Angriffe**



Warum reichen heutige technische Schutzmaßnahmen nicht aus?

- Betrüger passen Strategien an verfügbare technische Schutzmaßnahmen an
- Anpassung technischer Schutzmaßnahmen braucht Zeit



Es gibt keinen 100% Schutz! Reduktion der Risiken möglich

Gefährliche Nachrichten direkt löschen!



Materialien für Sensibilisierung, Schulungen





Video

Link zum Video https://secuso.org/video



Weitere Materialien und Tools

 Ausführliche Schulungsunterlagen, Motivationsposter und Quizze: https://secuso.org/schulung

Spiele-Apps zur Erkennung betrügerischer Links: https://secuso.org/nophish

- Tools zur Unterstützung der Erkennung betrügerischer Nachrichten:
 - TORPEDO: https://secuso.org/torpedo
 - PassSec+: https://www.secuso.org/passsec









Ihre Ansprechpartner



Technische Universität Darmstadt **SECUSO**



Prof. Dr. Melanie Volkamer Leiterin SECUSO melanie.volkamer@secuso.org

Dr. Marco Ghiglieri Wissenschaftlicher Mitarbeiter marco.ghiglieri@secuso.org